

# Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.



## Schweizerische Postverwaltung.

### Lieferung von Dienstkleidungsmaterial.

Die schweizerische Postverwaltung bringt hiermit unter inländischen Firmen die nachstehend verzeichneten Artikel zur öffentlichen Ausschreibung:

1. 350 Gr. Blusenknöpfe (Steinussknöpfe) 20 mm, 4 Loch,
2. 250 Gr. Hosenknöpfe, 18 mm, 4 Loch, schwarz,
3. 30 Gr. Hosenhaften, schwarz, Nr. 4803,
4. 40 Gr. Hosenschnallen, schwarz, Nr. 140,
5. 9000 Paar feinversilberte Kragenverzierungen (Posthörnchen),
6. 250 Stück feinversilberte Achselstücksternchen,
7. 4000 " " Mützenverzierungen,
8. 300 Stück Hutbänder (cottelé mi-soie noir 45 mm breit) von je 1 m Länge,
9. 2000 Stück Buchstaben POST, vernickelt,
10. 9000 Stück Perlenkragen mit Lederbesatz,
11. 500 m Kragensammet von 55 cm Breite, schwarz,
12. 200 m Scharlachtuch, ohne Strich, von 120 cm Breite,
13. 500 m dunkelblaumeliertes Mützentuch von 140 cm Breite und 400 g Gewicht per m,
14. 700 m Futterstoff für Angestelltenmäntel von 90 cm Breite,
15. 600 m Futterstoff für Postillionsmäntel (halbwollen) von 140 cm Breite,
16. 1200 m Libet croisé, schwarz, von 90 cm Breite,
17. 1200 m Steifwand von 120 cm Breite,
18. 5500 m Aermelfutter von 100 cm Breite,
19. 2100 Stück Arbeitsblusen ( $\frac{1}{3}$  Grösse I,  $\frac{2}{3}$  Grösse II).

Ausländische Fabrikate werden nur berücksichtigt, soweit die betreffenden Artikel im Inlande nicht hergestellt werden. Die Fabrikanten erhalten gegenüber den Zwischenhändlern den Vorzug. Für sämtliche Artikel sind Angebotsmuster einzureichen. Die Lieferanten verpflichten sich, Nachbestellungen bis zur Höchstmenge von 25 % des Auftrages zu gleichen Preisen und in gleicher Qualität auszuführen, wenn sie spätestens bei Ablauf der Lieferfristen erfolgen.

#### Lieferfristen:

für die Artikel 1—6, 8—13 und 15—18 Mitte Januar 1916,  
für die Artikel 7, 14 und 19 Ende März 1916.

Die Ware ist franko lieferbar an unser Materialbureau in Bern oder an eine Kreispostdirektion, je nach unserer spätern Verfügung. Für Pack-

material wird keine Vergütung geleistet. Auf Verlangen wird es zurückgesandt.

**Eingabefrist: 15. Oktober 1915.**

Die Eingaben sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Dienstkleidungsmaterial“ versehen an die schweiz. Oberpostdirektion in Bern zu adressieren. Die Angebotmuster sind dagegen in Begleit eines Verzeichnisses an unser Materialbureau zu senden.

Bern, den 21. September 1915.

(2..)

**Schweiz. Oberpostdirektion.**

## Schweizerische Postverwaltung.

### **Lieferung von Postsäcken.**

Die schweizerische Postverwaltung bedarf für das Jahr 1916 der hiernach angeführten Sorten von Postsäcken:

1000	Säcke	der	Grösse	II	(für den Inlandsverkehr),
1000	„	„	„	III	(für den Inlandsverkehr),
200	„	„	„	III	(Zeitungssäcke mit einem Handgriff),
1500	„	„	„	IV	(für den Inlandsverkehr),
1000	„	„	„	IV	(für den Auslandsverkehr),
1000	Paketsäcke	der	Grösse	IV	(mit Riemen, ohne Handgriff) und
2000	Wertsäcke.				

Die Inlandsäcke und die Paketsäcke sind mit der einseitigen Aufschrift „Post“, die Auslandsäcke und die Wertsäcke mit der beidseitigen Aufschrift „Schweiz, Postes suisses, Svizzera“ zu zeichnen. Die Zeitungssäcke erhalten keine Aufschrift.

Für die Säcke der Grössen II, III und IV ist im Zettel und Schuss Flachsgarn prima Qualität „Rosa Marke“, inländisches Fabrikat, zu verwenden. Für die Wertsäcke ist im Zettel Baumwolle und im Schuss Leinen zu verwenden. Auch für diese Säcke wird inländisches Fabrikat vorgeschrieben.

Auf der Innenseite der Säcke sind die Firma des Lieferanten und die Jahrzahl 1916 anzubringen.

Mustersäcke können von unserm Materialbureau bezogen werden. Die Preise sind franko Bern zu berechnen. Für Packmaterial findet keine Vergütung statt.

Die Lieferfrist wird auf Ende April 1916 festgesetzt. Angebote sind bis zum **20. Oktober 1915** verschlossen und frankiert mit der Aufschrift „Angebot für Postsäcke“ an die schweizerische Oberpostdirektion in Bern zu adressieren.

Bern, den 25. September 1915.

(2..)

**Schweiz. Oberpostdirektion.**

## Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs- termin
Finanz- departement, Abteilung Kassen- und Rechnungs- wesen	Adjunkt, zugleich Sekretär und Stellvertreter des Direktors	Gute kaufmännische und allgemeine Bildung; Gewandtheit in deutscher und französischer Kor- respondenz. Bankpraxis. Erwünscht: juristische oder nationalökonomische Bildung und Kenntnisse im Staatsverwaltungs- dienst	5200 bis 7300	12. Okt. 1915   (2.)
Eintritt baldmöglichst.				

### Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

#### Postverwaltung.

1. Postverwalter in Pruntrut. Anmeldung bis zum 16. Oktober 1915 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
1. Posthalter in Trimbach. Anmeldung bis zum 9. Oktober 1915 bei der Kreispostdirektion in Basel.

#### Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Bern. Anmeldung bis zum 16. Oktober 1915 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
2. Telegraphist in Zürich. Anmeldung bis zum 16. Oktober 1915 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.



## **Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1915
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.10.1915
Date	
Data	
Seite	328-330
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 863

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.